

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/06/2021

**über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses am 18.10.2021,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:51 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Herr Jürgen Eckert
Herr Peter Egan
Frau Susanna Hansen
Herr Volkmar Kleinschmidt
Herr Markus Kubczigk
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Herr Ali Haydar Mercan
Herr Jochen Proske
Herr Wolfgang Schäfer
Herr Benjamin Stukenberg

i. V. f. Herrn Bellizzi

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Roland Wilde

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Marcel Grindel
Frau Juliane Ahlers
Frau Anja Gust
Herr Christian Behrendt
Frau Jasna Makdissi
Herr Matthias Bollmann
Karina Hoffmann
Herr Raphael Markwart
Frau Ina Rode

GB
PR
PR, SBV
Auszubildender
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2021 vom 16.08.2021
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- K e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1. Schwierigkeiten bei Stellenausschreibungen
 - 6.2.2. Antrag auf Rathausanbauverzicht
 - 6.2.3. Gesetzesentwurf Beamtenrecht
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 25.10.2021
8. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensfelde - **2021/096**
9. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensfelde - **2021/098**
10. Auftaktveranstaltung Baustellenmarketing Hamburger Straße **2021/100**
11. Abschlussbericht und Ergebnis der Onlinebefragung zum Ahrensburger Stadtgeld **2021/094**
12. Organisatorische und personelle Veränderungen im FD Organisation und IT **2021/095**
13. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2021/087**
14. Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 **2021/089**
15. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2021 **2021/102**

16. Anfragen, Anregungen, Hinweise

16.1. Wahl

16.2. Strukturdatenbericht

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Stern begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 17 „Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters“ im nicht öffentlichen Teil ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2021 vom 16.08.2021

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *K e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1. Schwierigkeiten bei Stellenausschreibungen

Der Bürgermeister berichtet über die Herausforderung, qualifiziertes Personal für unter anderem den IT- und Baubereich zu finden. Hier gäbe es die Möglichkeit, durch Fachkräftezulagen die Attraktivität des Arbeitsplatzes im öffentlichen Dienst zu steigern. Abgesehen von den Kosten könnte dies jedoch zu Problemen in der Gleichbehandlung und Unmut im Personal führen. Dieses Thema werde intern mit dem Personalrat besprochen. Im Bereich des Umweltschutzes habe es ähnliche Probleme gegeben - hier habe man die Stelle trotz guter Bewertung vier Mal ausschreiben müssen, bevor sie besetzt werden konnte. Auch sollte das Verfahren offener gestaltet werden.

Ausschussmitglied Herr Egan merkt hierzu an, dass Führungspositionen auch in Teilzeit angeboten werden sollten oder auch zwei halbe Führungsstellen geschaffen werden könnten.

Ausschussmitglied Frau Levenhagen merkt an, dass dies gute Ansätze seien, die wohl aber nicht ausreichen würden. Es müsse an der internen Struktur gearbeitet werden, um die Bindung der Mitarbeiter und die Außenwirkung zu verbessern.

Bürgermeister Sarach antwortet hierauf, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen Dienstes Grenzen setzen würden. Die Möglichkeit der Teilzeit sei generell Teil jeder Ausschreibung.

6.2.2. Antrag auf Rathausanbauverzicht

Der Bürgermeister berichtet zudem von einem an den Finanzausschuss adressierten Antrag, nach welchem auf den Anbau des Rathauses verzichtet werden solle. Dies solle nach Antrag nicht öffentlichen geschehen. Der Bürgermeister ist jedoch der Ansicht, dass der Antrag dennoch öffentlich beraten werden sollte.

6.2.3. Gesetzesentwurf Beamtenrecht

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister von dem Entwurf eines Gesetzes zur Änderung beamten- und laufbahnrechtlicher Regelungen.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 25.10.2021

Bürgervorsteher Wilde erläutert die Tagesordnung der STV am 25.10.2021. Er bittet darum, ihm Vorschläge für Ehrungen im kommenden Ältestenrat am 24.11.2021 um 19:00 Uhr zukommen zu lassen.

8. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensfelde -

Der Hauptausschuss stimmt dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zu:

Der Wahl des Herrn Michael Mey zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensfelde - wird zugestimmt.

Herr Mey ist für die Dauer von sechs Jahren zum Ehrenbeamten zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensfelde -

Der Hauptausschuss stimmt dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zu:

Der Wahl des Herrn Peter Körner zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensfelde - wird zugestimmt.

Herr Körner ist für die Dauer von sechs Jahren zum Ehrenbeamten zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Auftaktveranstaltung Baustellenmarketing Hamburger Straße

Ausschussmitglied Frau Levenhagen fragt nach den konkret geplanten Aktionen.

Herr Behrendt von der Verwaltung antwortet hierauf, dass beispielsweise Kranführerscheine für Kinder in der Nähe der Baustelle geplant sind sowie ein Info-Point, an dem man wöchentlich den Stand des Baus einsehen kann. Zudem sei ein Baustellenkino angedacht. Die konkreten Aktionen würden jedoch von der Planung des Tiefbauamtes abhängen und daher erst Ende März 2022 nach Abschluss der Arbeiten von Hamburg Wasser weiter ausgestaltet und konkretisiert werden können.

Ausschussmitglied Herr Eckert fragt, warum klassische Musik auf einer Baustelle geplant ist. Außerdem stellt er infrage, wen das erreichen würde und weshalb die Kosten so hoch sind.

Herr Behrendt antwortet hierzu, dass die Veranstaltung im leerstehenden Gebäude neben dem Ärztezentrum stattfinden solle. Damit würden Leerstandsmanagement und Baustellenmarketing miteinander verknüpft. Zielgruppe seien generell alle Ahrensburger, insbesondere die Anwohner. Anliegende Kaufleute würden ab jetzt mit einbezogen werden und nach Ideen befragt. Die geplanten Kosten begründete er damit, dass nicht nur die Musik, sondern auch Rummiete, Getränke und Catering sowie der Aufbau und Werbung damit finanziert werden, wobei selbst das die Mittel sicher nicht vollständig ausschöpfen werde. Der Betrag sei zudem teilweise aus Minderausgaben des Stadtgeldes finanziert und vorsichtshalber absichtlich etwas höher angesetzt, damit nicht plötzlich Geld fehle.

Die Ideen seien noch nicht fixiert, da wie gesagt alles von der Planung des Tiefbaus abhängt.

Ausschussmitglied Frau Brandt fragt nach der Größe der Räumlichkeiten und dem Zugang für die Bürger durch beispielsweise Eintrittskarten sowie nach Lautsprechern.

Herr Behrendt antwortet hierzu, dass drei Musiker aus Ahrensburg spielen würden und es keiner Lautsprecher in dem Gebäude bedürfe. Es werde Sitzplätze und Stehtische geben, die Veranstaltung solle nicht als Konzert, sondern offen und locker gehalten werden. Es würde 45 Minuten Musik gespielt werden, danach gäbe es eine Pause und anschließend erneut 45 Minuten Musik. Herr Behrendt selbst werde auch vor Ort sein und für Gespräche zur Bürgerinformation bereitstehen. Aus Erfahrungswerten könne man mit ca. 100 Besuchern rechnen, welche alle im Gebäude Platz fänden. Angekündigt werde die Veranstaltung in der Zeitung.

Ausschussmitglied Herr Egan schlägt vor, Hinweisschilder für Parkmöglichkeiten wie dem Parkplatz hinter dem Rathaus und den Parkhäusern aufzustellen.

Ausschussmitglied Frau Brandt schlägt vor, die Veranstaltung auch im Internet auf Homepage der Stadt zu bewerben.

Diesen Vorschlag nimmt Herr Behrendt dankend auf.

Anschließend stimmt der Hauptausschuss dem nachfolgenden Beschlussvor-
schlag zu:

Beschluss:

„Der Ausrichtung eines klassischen Musikkonzertes als Auftakt zur Baustellenmarketingaktion in der Hamburger Straße wird zugestimmt.“

Die Veranstaltungskosten in Höhe von ca. 7.500 € (inkl. Gage, Verpflegung und Werbung) stehen im Deckungskreis 150 durch Minderausgaben beim Ahrensburger Stadtgeld (57105.53180000) zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis: 10 dafür (4 CDU, 3 Grüne, 1 WAB, 1 FDP, 1 SPD)
3 Enthaltungen (1 Linke, 2 SPD)

11. Abschlussbericht und Ergebnis der Onlinebefragung zum Ahrensburger Stadtgeld

Der Hauptausschuss nimmt den Abschlussbericht der Verwaltung und die Auswertung der Unternehmensbefragung zum Ahrensburger Stadtgeld zur Kenntnis.

Ausschussmitglied Herr Stukenberg merkt an, dass in der Unternehmensbefragung kein bestimmter Vergleichszeitraum genannt wurde, weshalb die Auswertung wohl fehlerbehaftet sein könne.

Ausschussmitglieder Frau und Herr Levenhagen danken der Verwaltung für die schnelle Umsetzung.

Ausschussmitglied Herr Proske merkt an, dass auf die konkreten qualitativen Antworten der einzelnen Unternehmen und Händler im Zuge der Attraktivitätssteigerung des Ahrensburger Arbeitsmarktes näher eingegangen werden sollte.

Frau Gust von der Verwaltung erklärt, dass vieles hätte besser laufen können und vor allem Unsicherheiten Planungsschwierigkeiten verursacht hätten.

Über die Verwendung der gespendeten Stadtgeldgutscheine solle im Sozialausschuss beraten werden - siehe hierzu TOP 15.

12. Organisatorische und personelle Veränderungen im FD Organisation und IT

Ausschussmitglied Herr Stukenberg merkt an, dass er den Vorschlag der Verwaltung für sinnvoll halte und die Stelle ohne Befristung ausschreiben lassen wolle.

Ausschussmitglied Herr Proske meldet Beratungsbedarf an.

Frau Ahlers von der Verwaltung merkt an, dass die Schul-IT sehr dringend besetzt werden sollen. Der Fachdienst selbst sei bereits in vier Sachgebiete gegliedert und allein die IT ist noch in vier Teams unterteilt, was zur Intention der Zergliederung geführt habe. Es solle zwischen Technik und Verwaltung unterschieden werden. Hier müsse eng mit dem Personalrat zusammengearbeitet werden.

Ausschussmitglied Herr Stukenberg merkt an, dass ein gutes Verhältnis der Anzahl der Mitarbeiter zur Anzahl der Führungskräfte die Attraktivitätssteigerung unterstützen würde. Für eine Fachdienstleitung wären 20 Mitarbeiter außerdem schnell zu viel.

Bürgermeister Sarach merkt an, dass er es so - wie in der Beschlussvorlage dargestellt - in den Stellenplan mit aufnehmen werde, da dieser ohnehin in der nächsten Sitzung beschlossen werden müsse. Der Personalrat fühle sich zudem nicht frühzeitig genug eingebunden. Ihm wurde zugesagt, dass dieser mitbeteiligt wird.

Ausschussmitglied Herr Egan fragt, ob sowohl die GIS als auch das Intranet in die Stabsabteilung verlegt werde.

Die Verwaltung merkt an, dass dies eine kombinierte Stelle sei, die schon zuvor in der Stabsstelle war. Das GIS solle nun ins Bauamt verlegt werden.

Man einigt sich auf Vorschlag der Verwaltung, den Beschlussvorschlag auf die Stadtverordnetenversammlung am Montag, den 25.10.2021 zu verschieben.

13. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Ausschussmitglied Herr Stukenberg merkt an, den Punkt 3.3 dahingehend zu ergänzen, dass auch mit IT-Sicherheit kooperiert wird.

Die Vorschläge über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung werden zur Kenntnis genommen.

14. Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023

Ausschussmitglied Herr Proske fragt, ob dem Hauptausschuss die Ursprungsbegründung der Feuerwehr für den Haushaltsplan zugänglich gemacht werden könne.

Bürgermeister Sarach merkt an, dass Anträge nur mit Begründung entgegen genommen werden würden. Der Haushaltsentwurf stehe in eigener Verantwortung des Bürgermeisters. Die Einsichtnahme der Ursprungsbegründung sei gleichwohl möglich. Es sei jedoch unredlich, lediglich den Antrag der Feuerwehr in der Ursprungsform zu überprüfen.

Ausschussmitglied Herr Proske meint, die Ursprungsbegründungen gehörten zum Teil der Kommunikation und die Mitglieder des Hauptausschusses würden diese zur Beantwortung der Fragen von Bürgern benötigen.

Ausschussmitglied Herr Stukenberg merkt an, dass die Einsicht nur der Transparenz und Auskunftsfähigkeit diene. Es sei keine Kritik an der Verwaltung, da der Haushaltsvorschlag durchaus sinnvoll ist.

Ausschussmitglied Herr Egan merkt an, jedes Ausschussmitglied könne sehen, dass Gelder gestrichen wurden. Hier ginge es jedoch um die Reaktion auf die Initiative eines Bürgers. Dies würde besonders sein, weshalb man sich die Ursprungsbegründung noch einmal ansehen müsse.

Bürgermeister Sarach stimmt dem grundsätzlich zu. Die Feuerwehr sei jedoch dem Bürgermeister direkt unterstellt und dürfe nicht am Dienstherren vorbei an die Stadtverordneten treten. Die Initiativen von Beamten müssten anders behandelt werden. Er sagt zu, alle Unterlagen zu Investitionen in diesem Zusammenhang schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen.

Ausschussmitglied Herr Egan fragt nach dem Konto 11115.5271000 auf S. 6 und möchte wissen, womit der darinstehende Betrag begründet ist.

Die Verwaltung beantwortet dies damit, dass die Digitalisierung von ca. 50.000 Akten durch externe aus diesen Mitteln bezahlt werden soll.

Es wird beschlossen, dass die erste Lesung auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Ausschussmitglied Herr Egan stellt weitere Fragen zurück und zeigt sich unzufrieden darüber, bis dahin warten zu müssen.

15. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2021

Ausschussmitglied Herr Eckert schlägt vor, die gespendeten Gutscheine des Stadtgeldes in Höhe von ca. 4.300 € dem Weihnachtshilfswerk zukommen zu lassen, da dies mit dem Zweck der Spenden konformgeht.

Für das Weihnachtshilfswerk 2021 werden über einen öffentlichen Aufruf und Anschreiben an potentielle Spendengeber Geldspenden gesammelt.

Die Geldspenden werden entsprechend der Entscheidung des Kuratoriums und des städtischen Sozialdienstes an bedürftige Ahrensburger Familien und Einzelpersonen verteilt.

Das Spendenvolumen des Ahrensburger Stadtgeldes wird für das Weihnachtshilfswerk verwendet.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

16. Anfragen, Anregungen, Hinweise

16.1. Wahl

Ausschussmitglied Herr Proske bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es Möglichkeiten der Verbesserung des Wahlprozederes gibt.

Bürgermeister Sarach antwortet, dass vor allem die Corona-Bedingungen zu verlängerten Wartezeiten für Wähler geführt hätten.

16.2. Strukturdatenbericht

Ausschussmitglied Herr Egan fragt nach dem Strukturdatenbericht. Dieser sei seit 2018 nicht erneuert worden. Es wird um Klärung im Protokoll gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein im Aufbau befindliches Konzept für geplante Sozialberichterstattung bzw. demografische Entwicklung (Strukturdatenplan) soll für alle Beteiligten das notwendige Datengerüst liefern.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Ina Rode
Protokollführerin